

## Leistungsvertrag

zwischen

der **Stadt Biel**, handelnd durch den Gemeinderat, Mühlebrücke 5, 2502 Biel

dem **Kanton Bern**, handelnd durch den Regierungsrat, Postgasse 68, 3000 Bern 8

den **übrigen Gemeinden der Region<sup>1</sup>**, vertreten durch den Gemeindeverband Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, handelnd durch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes

(diese Vertragsparteien werden nachstehend **Finanzierungsträger** genannt)

und

dem **Verein Festival du film français d'Helvétie**, handelnd durch den Vorstand,  
Unterer Quai 92, 2502 Biel

(nachstehend das **FFFH** genannt)

**für die Beitragsperiode 2020–2023**

gestützt auf

- Artikel 4, 5, 7, 12, 13, 14, 18, 19, 21, 22 und 24 des Kantonalen Kulturförderungsgesetzes vom 12. Juni 2012 (KKFG; BSG 423.11)
- Artikel 8, 9, 10, 11, 13 und Anhang Ziffer 1 der Kantonalen Kulturförderungsverordnung vom 13. November 2013 (KKFV; 423.411.1)

---

<sup>1</sup> Alle Gemeinden sind im Anhang 2 namentlich aufgeführt

## **1. Kapitel: Allgemeines**

### **Art. 1 Zweck des FFFH**

Das FFFH führt in Biel jährlich ein Festival französischen Films gemäss der Zielsetzung seiner Statuten durch.

### **Art. 2 Gegenstand dieses Vertrags**

- 1 Der Vertrag regelt Inhalt, Umfang und Qualität der Leistungen, welche das FFFH erbringt, die Abgeltung dieser Leistungen durch die Finanzierungsträger und den Überprüfungsmodus dieser Leistungen.
- 2 Die Finanzierungsträger respektieren dabei die künstlerische Freiheit des FFFH.

## **2. Kapitel: Leistungen und strategische Vorhaben des FFFFH**

### **Art. 3 Katalog der Leistungen und strategischen Vorhaben**

- 1 Das FFFH erbringt folgende Hauptleistungen:
  - a Es organisiert jährlich in Biel ein Festival mit französischen Filmen, das mindestens fünf Tage dauert und an dem wenigstens 45 Spielfilme und mehrere Kurzfilme öffentlich gezeigt werden.
  - b Es widmet einen Programmteil des Festivals dem Schweizerischen Kino (Spiel- und Kurzfilme).
  - c Es veranstaltet im Rahmen des Festivals mindestens 10 Projektionen mit nachfolgendem Podium mit Gästen, die bei der Entstehung des gezeigten Films mitgewirkt haben und dem Publikum.
  - d Es verpflichtet sich, national zu kommunizieren.
- 2 Kulturvermittlung: Das FFFH spricht mit den Vermittlungsangeboten unterschiedliche Zielgruppen an und fördert eine aktive Teilhabe des Publikums am Kulturschaffen. Das FFFH realisiert:
  - a öffentliche Vermittlungsangebote wie Führungen, Expertengespräche, Diskussionsrunden und themenvertiefende Workshops
  - b im Rahmen der Schülervorstellungen Vermittlungsangebote für Schulen. Es stellt hierzu pädagogisches Begleitmaterial bereit, bietet Vor- oder Nachbesprechungen an, unterhält didaktische Räume und präsentiert das Angebot auf der Plattform 'Bildung und Kultur' des Amtes für Kultur.
- 3 Das FFFH erbringt folgende weitere Leistungen:
  - a Es trägt bei der Erfüllung seiner Leistungen der Zweisprachigkeit Rechnung. Dies insbesondere dadurch, dass die Mehrheit der Filme mit deutschen Untertiteln gezeigt werden und dass ein Kulturvermittlungsangebot, welches speziell auf die Vermittlung der französischsprachigen Kultur ausgerichtet ist, angeboten wird.
  - b Es nimmt ihr Programm in die Bieler und regionalen Kulturagenden auf ([bienneout.ch](http://bienneout.ch), [Agenda Gassmann Media](http://Agenda Gassmann Media), [culturoscope.ch](http://culturoscope.ch)).
  - c Es lässt der Stadt Biel (Dienststelle für Kultur) auf Anfrage fotografisches und, in gegebenen Fällen, audiovisuelles Material zur Dokumentation seiner Aktivitäten zukommen.
  - d Es stellt "Cinéphile-Karten" für einen Wettbewerb für Trägerinnen und Träger der KulturLegi zur Verfügung.
- 4 Das FFFH verfolgt folgende strategische Vorhaben:

- a Es entwickelt und professionalisiert seine Organisationsstruktur, insbesondere indem im Bereich Grafik eine bezahlte Arbeitsstelle (20%) geschaffen wird.
- b Es entwickelt ein Off-Festival zur Diversifizierung seines kulturellen Angebots und seines Zielpublikums.
- c Es bemüht sich um den Erhalt einer Unterstützung der Schweizerischen Eidgenossenschaft durch Erfüllung von deren Unterstützungskriterien für Festivals.

#### **Art. 4 Rahmenbedingungen**

- 1 Das FFFH legt die Veranstaltungsdaten und Eintrittspreise so fest, dass möglichst breite Bevölkerungsschichten Zugang zum Angebot erhalten.
- 2 Das FFFH ist für sein Personalwesen verantwortlich.
- 3 Das FFFH weist in der gesamten Öffentlichkeitsarbeit auf die Unterstützung durch die Finanzierungsträger hin.
- 4 Das FFFH sichert und entwickelt die Qualität seiner Leistungen.
- 5 Das FFFH erleichtert Menschen mit Behinderung den Zugang zum Angebot.
- 6 In der Zusammenarbeit mit Freiwilligen orientiert sich das FFFH an den Standards für die Freiwilligenarbeit von Benevol.
- 7 Das FFFH gewährleistet die Lohngleichheit zwischen Mann und Frau. Ein Nachweis hierfür kann verlangt werden.
- 8 Bei Entschädigungen der Kulturschaffenden beachtet das FFFH die Richtgagen und Richtlöhne der entsprechenden Verbände.

#### **Art. 5 Finanzindikatoren**

- 1 Das FFFH strebt einen Anteil selbsterwirtschafteter Mittel am Betriebsaufwand von durchschnittlich mindestens 80 Prozent pro Jahr an. (= (Betriebsertrag - Summe der Betriebsbeiträge der Finanzierungsträger) / Gesamtaufwand \* 100).
- 2 Das FFFH sorgt für die finanzielle Unterstützung seiner Aktivitäten durch private Kreise (Fundraising, Sponsoring, etc.).
- 3 Überschüsse und Fehlbeträge sind Sache des FFFH. Die Finanzierungsträger sind nicht verpflichtet, ein allfälliges Defizit des FFFH zu übernehmen.
- 4 Am Ende der Vertragsdauer muss das FFFH ein ausgeglichenes Ergebnis über die gesamte Subventionsperiode ausweisen.

### **3. Kapitel: Leistungsabgeltung**

#### **Art. 6 Betriebsbeitrag**

- 1 Die Finanzierungsträger bezahlen an die Leistungen und strategischen Vorhaben des FFFH gemäss Artikel 3 einen jährlichen Globalbeitrag von CHF **222'900.00**.
- 2 Der Beitrag basiert auf dem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von November 2018.
- 3 Während der Vertragsdauer erfolgen keine teuerungsbedingten Anpassungen des Beitrags.

#### **Art. 7 Betriebsbeitrag – Höhe**

Der Betriebsbeitrag verteilt sich folgendermassen auf die einzelnen Finanzierungsträger:

Stadt Biel	CHF	111'450.00
Kanton Bern	CHF	89'160.00
Gemeinden gemäss Anhang 2	CHF	22'290.00
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>222'900.00</b>

#### **Art. 8 Verwendung des Betriebsbeitrags**

Das FFFH verwendet den Betriebsbeitrag nach Artikel 6 für die in Artikel 3 genannten Leistungen und strategischen Vorhaben.

#### **Art. 9 Auszahlung der Betriebsbeiträge**

Die jährliche Abgeltung wird von der Stadt Biel in zwei Raten (Januar und Juli) überwiesen. Die Abgeltung durch den Kanton Bern erfolgt im März und jene durch den Gemeindeverband im Juni.

#### **Art. 10 Rechnungslegung**

- 1 Das FFFH wendet für die Rechnungslegung die Bestimmungen von Artikel 957 ff. des schweizerischen Obligationsrechts vom 30. März 1911 (OR; SR 220) an.
- 2 Die Finanzierungsträger können bei Bedarf weitergehende Vorgaben zur Rechnungslegung machen.
- 3 Investitionen, die durch die Finanzierungsträger oder durch Dritte projektbezogen finanziert werden, sind durch das FFFH weder zu aktivieren noch abzuschreiben.

### **4. Kapitel: Sicherstellung der Leistungen und strategischen Vorhaben**

#### **Art. 11 Berichterstattung**

- 1 Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember
- 2 Das FFFH unterbreitet der Stadt Biel bis spätestens am 30. Juni des Folgejahres:
  - a einen vollständigen Jahresbericht
  - b die von der ~~statutarischen~~ Revisionsstelle geprüfte und von den zuständigen Organen unterzeichnete Bilanz und Jahresrechnung (per 31. Dezember des Vorjahres) samt Jahresbericht, Revisionsbericht sowie allfällige weitere Berichte der Revisionsstelle;
  - c das Budget für das laufende Jahr sowie den Finanzplan für die nachfolgenden drei Jahre;
  - d das ausgefüllte Reportingblatt gemäss Anhang 1 dieses Vertrags mit Begründung von allfälligen Abweichungen des Messwerts vom Sollwert.
- 3 Das FFFH bringt den Finanzierungsträgern Statutenänderungen innert Monatsfrist zur Kenntnis.

#### **Art. 12 Reportinggespräch**

- 1 Die Leistungen werden regelmässig überprüft.

- 2 Jeweils im dritten Quartal des Jahres findet in Ergänzung zur Berichterstattung gemäss Artikel 11 ein Reportinggespräch statt.
- 3 Am Reportinggespräch nehmen je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Stadt Biel, des Kantons Bern und des Gemeindeverbandes, die Stiftungsratspräsidentin oder der Stiftungsratspräsident, ein weiteres Mitglied des Stiftungsrates sowie die administrative und die künstlerische Leitung teil.
- 4 Organisation und Durchführung dieses Gesprächs erfolgt durch die Stadt Biel.

#### **Art. 13 Einsichtsrecht**

- 1 Die Vertreterinnen und Vertreter der Finanzierungsträger, welche gemäss Artikel 12 Absatz 3 am Reportinggespräch teilnehmen, können die Angebote des FFFH auf Anmeldung kostenlos besuchen.
- 2 Das FFFH erteilt den Finanzierungsträgern auf Verlangen hin alle erforderlichen Auskünfte und gewährt diesen Einsicht in die Akten der Organisation.

#### **Art. 14 Informationspflicht**

Das FFFH informiert die Finanzierungsträger umgehend über wichtige strategische Entscheide und besondere Vorkommnisse, die für die Erfüllung dieses Vertrags von Bedeutung sein können.

### **5. Kapitel: Konfliktregelung**

#### **Art. 15 Leistungsstörung**

- 1 Stellt eine Vertragspartei fest, dass die andere Vertragspartei ihren Pflichten nicht oder nicht genügend nachkommt, hat sie diese sofort an ihre Pflichten zu mahnen und ihr eine Frist zur Beseitigung der Leistungsstörung anzusetzen.
- 2 Erfüllt das FFFH den Leistungsvertrag trotz Mahnung nicht oder nur ungenügend, können die Finanzierungsträger ihre Beiträge angemessen kürzen oder bereits ausbezahlte Beiträge zurückfordern.

#### **Art. 16 Verhandlungspflicht**

- 1 Entstehen aus der Handhabung des Vertrags Konflikte, sind die Parteien zum Verhandeln verpflichtet.
- 2 Sie bemühen sich aktiv um eine Bereinigung der Differenzen, notfalls unter Beizug externer Fachpersonen.
- 3 Kann keine Einigung erzielt werden, können die Vertragsparteien den Rechtsweg nach dem kantonalen Gesetz vom 23. Mai 1989 über die Verwaltungsrechtspflege beschreiten.

### **6. Kapitel: Schlussbestimmungen**

#### **Art. 17 Inkrafttreten und Geltungsdauer**

- 1 Dieser Vertrag tritt mit der Zustimmung durch das FFFH, das zuständige Organ der Stadt Biel, durch den Gemeindeverband und durch den Regierungsrat am 1. Januar 2020 in Kraft.

- 2 Er gilt unter Vorbehalt von Absatz 4 bis zum 31. Dezember 2023.
- 3 Die Parteien erklären die Absicht, rechtzeitig, das heisst in der Regel zwei Jahre vor dem Ende der Laufzeit, Verhandlungen über den Abschluss eines Folgevertrags aufzunehmen.
- 4 Erlässt der Kanton neue gesetzliche Bestimmungen, die einer Weiterführung dieses Vertrags bis zum Ablauf der Vertragsdauer nach Absatz 2 entgegenstehen, tritt dieser Vertrag auf den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Bestimmungen ausser Kraft.

#### **Art. 18 Änderungen dieses Vertrags**

- 1 Die Bestimmungen über die Leistungen und strategischen Vorhaben des FFFH gemäss Artikel 3 sowie im Anhang 1 können im gegenseitigen Einvernehmen der Vertragsparteien geändert werden.
- 2 Die Parteien verpflichten sich zu entsprechenden Verhandlungen, wenn sich die tatsächlichen Verhältnisse erheblich verändern. Ein Anspruch auf Änderung dieses Vertrags während der Vertragsdauer besteht nicht.

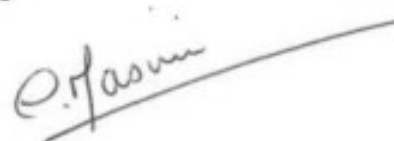
Dem vorliegenden Vertrag haben folgende Vertragsparteien zugestimmt:

Biel, den 5/11/19

Verein Festival du film français d'Helvétie  
Für den Vorstand



Christian Kellenberger  
Präsident



Charlotte Masini  
Vize-Präsidentin

- der Gemeinderat der Stadt Biel, \_\_\_\_\_, und der Stadtrat von Biel,
- die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes,
- der Regierungsrat des Kantons Bern,

**Die Anhänge 1 bis 3 sind integrierender Bestandteil dieses Vertrags:**

**Anhang 1:** Reportingblatt

**Anhang 2:** Beiträge übrige Gemeinden des Gemeindeverbandes Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

**Anhang 3:** Statuten des FFFH

## Anhang 1: Reportingblatt

Leistungen gemäss Artikel 3, Absätze 1, 2 und 3	Massnahmen zur Leistungserbringung <i>Messung der Leistung (Quantität resp. Qualität)</i>	Soll-Wert pro Jahr*	2020	2021	2022	2023
Festival	Dauer	5 Tage				
Spielfilme	Titel, Name des Regisseurs, Jahr, Hauptdarstellerinnen und -darsteller	45				
Kurzfilme	Titel, Name des Regisseurs, Herkunft	offen				
Schweizer Filme / Spielfilme und Kurzfilme	Titel, Name des Regisseurs,	offen				
Podium	Name, Herkunft, professionelle Aktivität, Art der Teilnahme am Film	10				
Schulische Kulturvermittlung	Angebote der schulischen Kulturvermittlung	offen				
	- Anzahl Angebote	2500				
	- Anzahl teilnehmende SchülerInnen	vorhanden				
Kulturelle Zusammenarbeit	Pädagogisches Begleitmaterial:					
	Kooperationen mit kulturellen Organisationen					
	- Anzahl Kooperationen	10				
Besucherzahlen	- Anzahl Kooperationspartner					
	Detaillierte Besucherstatistik vorhanden	Ja				
Medienecho	Anzahl Besucherinnen und Besucher	15'000				
	Anzahl gedruckte, audiovisuelle und digitale Berichte in regionalen und überregionalen Medien	300				
<b>Finanzen</b>	<b>Finanzielle Angaben</b>	<b>Soll-Wert pro Jahr*</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>
Jahresrechnung	Ergebnis Jahresrechnung	ausgeglichen				
Eigenleistungen	Selbst erwirtschaftete Mittel gemäss Art. 5 Ziff. 1	80%				

\* Die Soll-Werte sind pro Jahr angegeben; sie müssen über die ganze Vertragsperiode gesehen durchschnittlich erreicht werden. Soll-Werte, die insgesamt nicht erreicht werden, sind nach Ablauf der Vertragsperiode schriftlich zu begründen.

Vorhaben gemäss Artikel 3, Absatz 4	Massnahmen	2020	2021	2022	2023
Entwicklung der Organisationsstruktur	Schaffung einer bezahlten Arbeitsstelle im Bereich Grafik (20%)				
Entwicklung eines Off-Festivals	Weiterentwicklung des Formats "Off" - Kulturelles Angebot - Anzahl Teilnehmende				
Bewerbung um eine Unterstützung seitens Eidgenossenschaft					



## Anhang 2: Beiträge der übrigen Gemeinden des Gemeindeverbandes Kulturförderung Region Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois pro Jahr

Festival du Film Français d'Hélie			
Gemeinde	Beitrag pro Jahr (CHF)	Gemeinde	Beitrag pro Jahr (CHF)
Aarberg	367	Moutier	311
Aegerten	555	Münschemier	112
Arch	127	Nidau	1'981
Bargen	81	Nods	46
Bellmund	465	Oberwil b.B.	69
Belprahon	13	Orpund	768
Brügg	1'215	Orvin	174
Brüttelen	48	Perrefitte	18
Büetigen	67	Péry-La Heutte	274
Bühl	35	Petit-Val	17
Büren a.A.	289	Pieterlen	1'166
Champoz	10	Plateau de Diesse	127
Corcelles	9	Port	997
Corgémont	103	Radelfingen	102
Cormoret	30	Rapperswil	216
Cortébert	44	Rebévelier	2
Court	88	Reconvilier	145
Courtelary	64	Renan	36
Crémines	22	Roches	9
Diessbach	81	Romont	12
Dotzigen	120	Rüti b.B.	70
Epsach	27	Safnem	553
Erlach	115	Saicourt	38
Eschert	15	Saint-Imier	210
Evilard	734	Sauge	118
Finstertennen	45	Saules	10
Gals	64	Schellen	2
Gampelen	71	Scheuren	75
Grandval	16	Schüpfen	306
Grossaffoltern	244	Schwadernau	110
Hagneck	33	Sedorf	248
Hermrigen	88	Seehof	3
Ins	283	Siselen	47
Ipsach	1'159	Sonceboz	279
Jens	112	Sornviller	52
Kallnach	184	Sornviller	17
Kappelen	109	Studen	898
La Ferrière	23	Sutz-Lattrigen	407
La Neuveville	229	Täuffelen	225
Lengnau	802	Tavannes	223
Leuzigen	103	Tramelan	274
Ligerz	90	Tretlen	37
Loveresse	21	Tschugg	37
Lüscherz	44	Twann-Tüscherz	190
Lyss	1'175	Valbirse	248
Melenried	4	Villeret	57
Meinisberg	384	Vinelz	71
Merzigen	115	Walperswil	82
Mont-Tramelan	7	Wengi	50
Mörigen	248	Worben	376
		<b>Total</b>	<b>22'290</b>

## Anhang 3: Statuten des FFFH

# LES STATUTS DE L'ASSOCIATION

## 1. LE NOM ET LE SIÈGE

Sous le nom du « Festival du Film Français d'Helvétie », appelé FFFH pour la suite, est fondé une association en Suisse selon l'article 60 du Code Civil suisse. Elle est politiquement neutre. Elle est aussi ouverte aux personnes étrangères.

Le siège de la FFFH est à l'adresse professionnelle de son Président.

La création de l'association a été établie le 5 mars 2005 à Bienne.

## 2. LES BUTS

- Promouvoir le cinéma français en Suisse.
- Franchir les frontières linguistiques et rapprocher les cultures romandes et alémaniques.
- Offrir annuellement un Festival du Film Français en Suisse au grand public.

## 3. LES MEMBRES

Chaque personne ayant les mêmes buts peut faire son entrée dans l'association, de manière active ou passive. L'association est fondée des membres suivants, qui ont tous une voix lors de l'assemblée générale :

### 3.1. Membre seul

### 3.2. Ecoliers, apprentis, étudiants, AVS.

### 3.3. Familles : chaque membre de la famille ont une voix.

### 3.4. Personnes juridiques : Associations, entreprises, etc.

### 3.5. Membre d'honneur

L'assemblée générale peut - sur demande du comité - nommer des personnes en tant que membres d'honneur.

Les membres sauf 3.4. possèdent une voix active et passive, ainsi que le droit de vote. Les membres 3.4. possèdent uniquement une voix active et le droit de vote. La cotisation annuelle sera fixée par l'assemblée générale.

### 3.6. Exclusion

Les membres qui auront un retard sur le paiement de leur cotisation de plus de six mois seront exclus de l'association. De plus, l'association se réserve le droit d'exclure sans raison apparente certains membres qui n'auraient pas respecté les intérêts de l'association. Les exclus ont un droit de recours de 30 jours à faire valoir auprès de l'assemblée générale.

## **4. L'ORGANISATION**

Les organes de la FFFH sont :

### **4.1. L'assemblée générale**

L'assemblée générale est l'organe le plus haut de la FFFH. Elle élit son comité et son système de contrôle. Elle se réunit annuellement au 2<sup>ème</sup> trimestre de l'année et est dirigée par son Président. La date de l'assemblée générale est communiquée aux membres deux mois à l'avance par courrier électronique.

Les conclusions prises sont décidées par une majorité absolue des membres présents. Le changement de statut ne peut s'effectuer que si les 2/3 des membres présents le souhaite.

### **4.2. Le comité**

Le comité est représenté par trois membres : Le Président, le caissier et la secrétaire. La durée du mandat est sur deux ans. Ces personnes peuvent être réélues.

### **4.3. Le contrôle**

Le contrôle de l'association est effectuée par une personne externe, en collaboration avec l'un des membres du comité.

Cette personne externe révisera annuellement les comptes de l'association, compte en banque inclus. Le comité devra répondre à toutes les questions de cette personne. La durée du mandat est sur deux ans. La personne peut être réélue.

## **5. LES MOYENS**

Les objectifs de l'association doivent être atteints à travers la cotisation des membres et par la manifestation annuelle du Festival du Film Français d'Helvétie.

Le financement de la manifestation doit être un mélange idéal de subventions publiques, de sponsoring privé et des recettes obtenues lors du Festival.

## **6. LA RESPONSABILITÉ JURIDIQUE**

Uniquement la fortune de l'association se porte garante de sa dette. Aucune responsabilité juridique ne sera portée aux membres.

## **7. LA DISSOLUTION**

En cas de souhait de dissolution de l'association, un inventaire de l'association qui par ailleurs représente sa fortune sera effectué. La fortune sera ensuite versée à une association couvrant un but similaire.

Ces statuts ont été acceptés par l'assemblée générale du 15 juin 2005.

Bienne, le 15 juin 2005

Le Président : Christian Kellenberger

La secrétaire : Charlotte Masini